

Geruchlos und modern

Die grösste Biogasanlage der Schweiz steht in Bern. Die Post nutzt Biogas, um Gebäude zu beheizen, und für den Antrieb von rund 100 Gaslieferwagen.

Text: Simone Hubacher / Fotos: Monika Flückiger

Das Tor zum Gelände der Ara Bern an der Neubrücke-Strasse steht weit offen. Die automatische Tür des schicken Bürogebäudes öffnet sich dank moderner Gegensprachanlage mit Screen. Direktor Beat Ammann führt heute persönlich durch die Anlage. Die Sonne brennt, Beat Ammann erklärt: «Wie bereiten seit Mitte 2013 sämtliches Biogas zu Erdgasqualität auf und speisen es ins Erdgasnetz von Energie Wasser Bern, kurz ewb, ein.» Es sei ein Geben und Nehmen. «Denn die Biogasanlage Nummer zwei – sie entspricht der neuesten Generation – wird im Querverbund mit Satteldampf aus der Kehrriechverbrennungsanlage der Stadt Bern, der ewb-Energiezentrale, betrieben.»

Chemischer Prozess

Biogas entsteht durch den biologischen Abbau von Biomasse. In Bern ist dies zu einem grossen Teil Klärschlamm (283 000 Tonnen pro Jahr), zu einem kleineren (40 000 Tonnen) externe Biomasse. Letztere besteht aus organischen Reststoffen, zum Beispiel von Grossverteilern, Pharma- und Lebensmittelproduzenten oder Gastronomiebetrieben. In den zwei Faultürmen, auch Fer-

menter genannt, findet die Gärung statt. Unter Ausschuss von Licht und Sauerstoff bauen die Mikroorganismen die Biomasse ab. Dabei entsteht das Biogas. In der Biogasaufbereitungsanlage wird dem Biogas in einem chemischen Prozess anschliessend das CO₂ entzogen. Durch diese Veredelung entsteht das Biomethan. Dieses wird mit einem Methangehalt von mehr als 96 Prozent in die Gasringleitung eingespeist.

«Was übrig bleibt, der Klärschlamm, darf seit 2005 nicht mehr in der Landwirtschaft ausgetragen werden», so Beat Ammann. Sondern wird mechanisch entwässert und getrocknet. «So entsteht ein Granulat, das wiederum für die Zementherstellung verwendet wird.» Beat Ammann, der früher jahrelang im südostasiatischen und arabischen Raum beruflich tätig war, um dort Wasserkraftwerke zu bauen, ist zu Recht stolz auf seine Biogasanlage. Sie hat Vorzeigestatus, ist die grösste der Schweiz. Und er zeigt sie bzw. die ganze Ara-Anlage an der Neubrücke-Strasse oft sogar ausländischen Delegationen aus China, den USA, Deutschland und Nordeuropa. ■



Die Biomasse Die Biogasanlage ist Teil der Ara Bern an der Neubrücke-Strasse in Bern (grosses Bild) und produziert pro Stunde 1500 Kubikmeter «naturemade star»-zertifiziertes Biogas. Im Jahr 2015 waren es total 9 Millionen Kubikmeter. «Damit könnten 7000 Mittelklassewagen mit einer Jahresleistung von 15 000 Kilometern ein Jahr lang betrieben werden», sagt Ara-Bern-Direktor Beat Ammann (unten rechts). Die Post nutzt das Biogas für die Gaslieferwagen (knapp 100) und zum Teil für Gasheizungen in Gebäuden. www.arabern.ch